Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

vom 3. Dezember 2010, 20.15 Uhr
im Gemeindesaal Aeschi

Vorsitz:	Kurt von Känel, Gemeindepräsident
Sekretär:	Andreas von Känel, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte:	172
Stimmenzähler:	Andreas Zurbrügg, Stygengasse 6, Aeschi Bruno Fischbach, Sandgrubenstrasse 3, Aeschi Monika Lehmann, Scheidgasse 28, Aeschi Jeannette Schluchter, Scheidmattenstr. 21, Aeschiried
Publikation:	Amtsanzeiger Nr. 44 vom 2. November 2010 Nr. 46 vom 16. November 2010 Nr. 48 vom 30. November 2010

Traktanden

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen, der Hundetaxe und der Stundenlöhne, alles pro 2011

2. Wahlen
   a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident
   b) Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsidentin
   c) 5 Mitglieder des Gemeinderates
   d) 2 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
   e) 1 Mitglied der Fürsorgekommission
   f) 1 Mitglied der Landwirtschafts- und Forstkommission
   g) 1 Mitglied der Baukommission
   h) 2 Mitglieder der Entsorgungskommission

3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglements der Brunnenmatte-Wasserversorgung Aeschi, infolge Verkauf an die Wasserversorgungsgenossenschaft der Gemeinden Aeschi und Spiez

4. Genehmigung der Kreditabrechnungen für folgende Projekte:
   a) Erstellung der Kanalisations-Sanierungsleitung West, Chappele-Heustrich-Spiezwiler
   b) Generelle Entwässerungsplanung GEP der Gemeinde Aeschi
   c) Kostenbeteiligung an der Sanierung/Erweiterung des Hallenbades
   d) Sanierung und Erweiterung der Truppenunterkunft in der Zivilschutzanlage Muster-mattli
   e) Sanierung der Aeschiriedstrasse, Teilstrecke oberer Boden bis Garage Bieri

5. Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift. Er fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen Patricia Rauber, Lernende der Gemeindeverwaltung, Stefan Grütter, Leiter Aeschi Tourismus sowie Päivi Karvinen Corbellini, Leiterin Pension Adelmatt und deren Ehemann Daniel Corbellini ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatterin wird Rösi Reichen für den Berner Oberländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Martin Müller kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaales entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist der Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 46 OgR und Art. 98 Gemeindegesetz).

Protokollgenehmigung

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2010 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.
Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 5. August 2010 genehmigt.

91 08.0100 Voranschlag
Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen, der Hundetaxe und der Stundenlöhne, alles pro 2011

Gemeinderat Thomas Kopp und Gemeindekassier Fritz Portenier erläutern dieses Geschäft.

Ergebnis

Der Voranschlag der Gemischten Gemeinde Aeschi schliesst wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand	Fr.	6‘669‘100
Ertrag	Fr.	6'909‘100
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	240‘000
Ergebnis nach Abschreibungen		
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	240’000
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	375’000
Übrige Abschreibungen	Fr.	0
Aufwandüberschuss	**Fr.**	**135’000**

Dieser Aufwandüberschuss wird vom Eigenkapital aufgefangen (Stand 31.12.2009 Fr. 2'027'285.–).

Investitionsrechnung

Der unverbindliche Voranschlag der Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen zu Lasten des Steuerhaushalts von 1‘440'000 aus. Diese fallen so hoch aus, weil die Heizungssanierung in der Oberstufenschulanlage anstatt im 2010 erst im 2011 ausgeführt werden kann. Zudem sind umfangreiche Sanierungsarbeiten am Schulhaus und Parkhaus Aeschiried vorgesehen. Dazu kommen Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser von 100'000.

	Ausgaben	Einnahmen
Mass und Gewicht		
Investitionsbeiträge amtliche Vermessung	20‘000	
Feuerwehr		
Ersatz Atemschutzgeräte	60‘000	
Schulliegenschaften Primarschule		
Fassaden- und Dachsanierung Aeschiried*	450‘000	
Schulliegenschaften Oberstufe		
Heizungssanierung	390‘000	
Kantonsbeiträge		30‘000
Flutlichtersatz*	40‘000	
Zäune ersetzen*	60‘000	
Gemeindestrassen		
Deckensanierung Parkhaus Aeschiried*	350‘000	
Ersatz Bagger*	50‘000	
Gewässerverbauungen		
Rutschsanierung untere Allmend	10‘000	
Raumplanung		
Ersatzmassnahmen Rodung Chappele	10‘000	
Total	1‘440‘000	30‘000
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt		1‘410‘000

Investitionen der Spezialfinanzierungen:

	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung Aeschiried		
Leitungssanierung*	80‘000	
Abwasserbeseitigung		
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	50‘000	
Kanalisation, Vorprojekte Sanierungen*	30‘000	
Abwasseranschlussgebühren		60‘000
Total	160‘000	60‘000
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen		100‘000

*Die vorgesehenen Projekte müssen dem zuständigen Organ noch zum Entscheid vorgelegt werden.

Gesamtbeurteilung

Bei einem Eigenkapital von rund 2 Mio. darf ein geplantes Defizit von 135‘000 verantwortet werden. Der Voranschlag 2011 enthält aber einige beachtenswerte Veränderungen zum Vorjahr.

Auf der Aufwandseite fallen nebst einigen erhöhten Ausgaben für Personal, Unterhalt und Verbrauch vor allem die substanziell nach oben angepassten Beiträge an das Hallenbad und den Aeschi Tourismus auf. Dass der Beitrag an das Hallenbad (erstmals seit 1986!) erhöht werden muss, erstaunt wohl niemanden. Dieser Betrieb ist aus dem Wohn-, Schul- und Ferienort Aeschi nicht mehr wegzudenken. Dem Aeschi Tourismus soll ein „Startbeitrag“ für eine verbesserte Ausgangslage in die Zukunft gegeben werden, auch als Folge der stark rückläufigen Kurtaxenerträge. Eine massvolle Unterstützung für den Tourismus erscheint sinnvoll und ist politisch vertretbar. Die Beiträge an die Lastenverteiler sind für einmal in etwa unverändert.

Auf der Ertragsseite wird bei den Steuererträgen nochmals mit einem gewissen Zuwachs gerechnet. Der starke Rückgang beim Finanzausgleich fällt jedoch negativ ins Gewicht. Dieser Wert basiert nebst unseren Annahmen zur eigenen Steuerertragsentwicklung vor allem auch auf der Einschätzung der Steuererträge aller Gemeinden durch die kantonalen Fachstellen. Hier ist wie gewohnt eine gewisse Vorsicht angebracht. Erträge aus militärischen Einquartierungen und Mehrwertabschöpfungen fangen diesen Rückgang ein wenig auf.

Diese Entwicklungen sind zwar aus finanzieller Sicht zum Teil unerfreulich, müssen aber noch keine Alarmstimmung erzeugen. Zudem darf davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2010 erneut klar im Positiven abschliessen wird. Der Voranschlag ging von einem Aufwandüberschuss von 98‘600 aus.

Antrag:

Der vorliegende Voranschlag 2011 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 4. November 2010 genehmigt. Er wird der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2010 zur Genehmigung empfohlen, unter Beschlussfassung folgender Ansätze:

- Steueranlage das 1,77-fache des Einheitsansatzes
- Liegenschaftssteuern 1,3 ‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe Fr. 80.– pro Hund. Dienst- und Lawinenhunde mit entsprechendem Ausweis sind befreit.
- Gemeindewerkansätze, Stundenlöhne Fr. 24.– (bisher Fr. 20.–)

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

Den verantwortlichen Personen für die Budgeterstellung und dabei insbesondere Gemeinderat Kopp und Gemeindekassier Portenier, wird für ihre Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

92 01.0200 Abstimmungen, Wahlen

a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- von Känel Kurt, Allmigässli 6, Aeschiried, bisher

Kurt von Känel tritt in den Ausstand. Vizegemeindepräsidentin Jolanda Luginbüh übernimmt die Versammlungsleitung.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die stellvertretende Vorsitzende **Kurt von Känel** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

Die Versammlung empfängt Kurt von Känel mit einem herzlichen Applaus! Er bedankt sich dafür und gibt bekannt, dass er voraussichtlich nicht mehr vier Jahre als Gemeindepräsident amten werde.

b) Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsidentin

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Luginbühl Jolanda, Stygengasse 1, Aeschi, bisher

Jolanda Luginbühl tritt in den Ausstand.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Jolanda Luginbühl** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

Die Versammlung empfängt Jolanda Luginbühl mit einem herzlichen Applaus!

c) 5 Mitglieder des Gemeinderates

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Berger Brigitte, Haslerenstrasse 1, Aeschi, bisher
- Hurni Fritz, Aeschiriedstrasse 41, Aeschiried, bisher
- Dietrich Daniel, Scheidgasse 41, Aeschi, neu – Vorstellung durch Ueli Schärz
- Schmid Yvonne, Frutigenstrasse 25, Mülenen, neu – Vorstellung durch Urs Luginbühl
- von Känel Daniel, Scheidgasse 16, Aeschi, neu – Vorstellung durch Christian Däpp-Regez

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Brigitte Berger, Fritz Hurni, Daniel Dietrich, Yvonne Schmid und Daniel von Känel** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

d) 2 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Reichenbach Daniel, Maurersweide 8, Aeschi, bisher
- Schärz Dominik, Emdtalstrasse 4, Aeschi, neu – Vorstellung durch Ueli Schärz

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Daniel Reichenbach und Dominik Schärz** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

e) 1 Mitglied der Fürsorgekommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Dietrich Bernadette, Aeschiriedstrasse 6A, Aeschi, neu – Vorstellung durch Urs Luginbühl

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Bernadette Dietrich** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

f) 1 Mitglied der Landwirtschafts- und Forstkommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Luginbühl Heinz, Scheidmattenstrasse 27, Aeschiried, neu – Vorstellung durch Christian Däpp-Regez

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Heinz Luginbühl** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

g) 1 Mitglied der Baukommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Wenger Stephan, Aeschiriedstrasse 27, Aeschiried, neu – Vorstellung durch Urs Luginbühl

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Stephan Wenger** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

h) 2 Mitglieder der Entsorgungskommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Wüthrich Daniel, Zwygartenstrasse 49, Aeschi, bisher
- Bichsel Paul, Aeschiriedstrasse 4, Aeschi, neu – Vorstellung durch Jean-Pierre Buchs

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Daniel Wüthrich und Paul Bichsel** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

Gemeindepräsident von Känel gratuliert den Neu- und Wiedergewählten und dankt ihnen für die Bereitschaft, sich für die Gemeinde zu engagieren. Den austretenden Kommissionsmitgliedern dankt er für die geleistete Arbeit.

93 04.1200 Wasserversorgung
Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglements der Brunnenmatte-Wasserversorgung Aeschi, infolge Verkauf an die Wasserversorgungsgenossenschaft der Gemeinden Aeschi und Spiez

Gemeinderat Hans Ueli Rauber orientiert über dieses Geschäft.

Per 1. Januar 2010 wurde die Wasserversorgung Brunnenmatte an die Wasserversorgungsgenossenschaft Aeschi-Spiez verkauft. Das Reglement der Wasserversorgung Brunnenmatte vom 20.12.1961 fällt somit dahin.

Antrag:

Aufhebung des Reglements der Wasserversorgung Brunnenmatte vom 20.12.1961.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In der eröffneten Diskussion erkundigt sich Rösi Reichen nach der Grössenordnung der Wasserquelle Brunnenmatte. Hans Ueli Rauber gibt bekannt, dass sich die Quellschüttung zwischen 50 und 150 Minutenlitern bewegt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

94 04.0831 Privatleitungen und –anschlüsse
Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt: Erstellung der Kanalisations-Sanierungsleitung West, Chappele-Heustrich-Spiezwiler

Gemeinderat Hans Ueli Rauber referiert über dieses Geschäft.

Am 18. Dezember 1987 wurde an der Gemeindeversammlung ein Kredit von Fr. 2‘585‘000.– für die Erstellung der Kanalisations-Sanierungsleitung West, Chappele-Heustrich-Spiezwiler beschlossen.

Die Anlagen sind nun alle fertiggestellt. Somit konnte ein weitreichendes Bauprojekt abgeschlossen werden.

Antrag:

Es sei die nachstehende Kreditabrechnung zu genehmigen:

Bewilligter Kredit	2‘585‘000.00
Effektive Kosten	2‘042‘026.00
Kreditunterschreitung	542‘974.00

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

95 04.0861 Planwerk/Leitungen
Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt:
Generelle Entwässerungsplanung GEP der Gemeinde Aeschi

Gemeinderat Hans Ueli Rauber stellt dieses Geschäft vor.

Oberstes Ziel der Generellen Entwässerungsplanung ist der Schutz unserer Gewässer.

Der Generelle Entwässerungsplan will die negativen Auswirkungen der Siedlungsentwicklung auf den natürlichen Lebensraum der Gewässer reduzieren. Er ist die Voraussetzung für eine optimale Siedlungsentwässerung und einen möglichst natürlichen Wasserhaushalt. Damit wird der Zustand der Gewässer verbessert. Um dies zu erreichen wird angestrebt:

- Trennen des sauberen Wassers, welches im natürlichen Kreislauf belassen werden kann, vom Abwasser, welches der ARA zugeleitet werden muss.
- Versickern und Rückhalten (Retention) von Regenwasser zur Entlastung der Gewässer.
- Behandeln der Siedlungsentwässerung als integrierenden Bestandteil der Siedlungsplanung und -gestaltung.

Diese Arbeiten wurden nun ausgeführt. Es hat sich herausgestellt, dass unsere Anlagen in einem guten Zustand sind und nur kleinere Anpassungen vorgenommen werden müssen.

Antrag:

Es sei die nachstehende Kreditabrechnung zu genehmigen:

Bewilligter Kredit	250‘000.00
Effektive Kosten	225‘699.50
Kreditunterschreitung	24‘330.50

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

96 04.0461 Badeanlagen
Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt:
Kostenbeteiligung an der Sanierung/Erweiterung des Hallenbades

Gemeinderat Thomas Kopp erläutert dieses Geschäft.

Die Sanierung und Erweiterung des Hallenbads wurde mit folgenden Mitteln finanziert: Erhöhung Aktienkapital (Beitrag Gemeinde Aeschi: Fr. 400'000.–), (Erhöhung) Bankhypotheken, Privatspenden, à fonds perdu-Beiträge aus dem Sportfonds des Kantons Bern und der Gemeinden Aeschi (Fr. 50'000.–), Krattigen und Spiez. Zusätzlich stellte der Bund im Rahmen der so genannten Neuen Regionalpolitik über das beco ein zinsbefreites Darlehen zur Verfügung. Der gestützt auf geltende Rahmenbedingungen ursprünglich budgetierte Beitrag aus dem Sportfonds wurde im Verlaufe des Projekts um rund Fr. 150'000.– reduziert.

Aufgrund einer Verzögerung der Ausrichtung der Mittel aus dem Sportfonds und dadurch bedingt der Zurverfügungstellung des Darlehens des Bundes von Fr. 500'000.– kam es im Herbst 2009 zu einem Liquiditätsengpass. In dieser Situation entschied der Gemeinderat am 15.10.2009, der Hallenbad AG ein Überbrückungsdarlehen von Fr. 500'000.– zu einem Darlehenszins von 2 % zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen ist nach Eingang der Zahlungen des beco (samt Zins) vollständig an die Gemeinde zurückbezahlt worden.

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde hat dieses Darlehen nicht als „sichere Anlage“ i. S. Art. 113 Gemeindeverordnung (samt den einschlägigen Weisungen des kantonalen Amts für Gemeinden und Raumordnung) betrachtet und dem Gemeinderat die Kompetenz zur Gewährung des Darlehens abgesprochen und Sicherstellung verlangt. Nach Auffassung der Kommission hätte die Gemeindeversammlung über eine Darlehensgewährung beschliessen müssen. Demgegenüber hat der Gemeinderat auf die Erläuterungen des Kantons zu Art. 113 Gemeindeverordnung abgestellt, wo es u. a. heisst: *„Die Definition der Anlage gilt als allgemeiner Grundsatz zur Festlegung der Kreditkompetenz. Für die Beurteilung der Anlagesicherheit im konkreten Einzelfall ist der Gemeinderat zuständig.“*

Vor diesem Hintergrund betrachtete sich der Gemeinderat kompetent, das Überbrückungsdarlehen kurzfristig zu gewähren und verzichtete auch auf dessen formelle Sicherstellung, zumal ihm seitens der Hallenbad AG schriftlich versichert worden war, dass die Gelder aus dem Darlehen des Bundes nach Eintreffen unverzüglich an die Gemeinde weitergeleitet würden, was in der Folge auch der Fall war.

Gemeinderat und Rechungsprüfungskommission sind übereingekommen, dass der Gemeindeversammlung diese „Kompetenzdifferenz“ transparent gemacht und der Gemeindeversammlung beantragt werden soll, von der Gewährung des Überbrückungsdarlehens in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

Antrag:

1. Von der Schlussabrechnung der Sanierung und Erweiterung des Hallenbads Aeschi, welche bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2.57 Mio. eine Kostenüberschreitung von Fr. 122'000.– ausweist, und an welche die Gemeinde Aeschi einen Beitrag von insgesamt Fr. 450'000.– (Fr. 400'000.– im Zuge der Aktienkapitalerhöhung und Fr. 50'000.– in Form eines à fonds perdu- Beitrages geleistet hat), sei Kenntnis zu nehmen.
2. Es sei in zustimmendem Sinne davon Kenntnis zu nehmen, dass der Gemeinderat, gestützt auf einen Beschluss vom 15.10.2009, der Hallenbad AG unter Verzicht auf eine formelle Sicherstellung ein Überbrückungsdarlehen von Fr. 500'000.– gewährt hat, welches in der Zwischenzeit - samt vereinbartem Zins - vollständig zurückbezahlt worden ist.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

97 08.0404 Gemeindebauten; Mustermattli
Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt: Sanierung und Erweiterung der Truppenunterkunft in der Zivilschutzanlage Mustermattli

Gemeinderätin Margrit Zurbrügg orientiert über dieses Geschäft.

Die Sanierung der Truppenunterkunft im Mustermattli ist abgeschlossen. Bereits konnten wir viermal Militär unterbringen.

Bei den eigentlichen Bauarbeiten ergaben sich verschiedene negative aber auch positive Abweichungen. Die wesentlichen Überschreitungen entstanden bei diversen Arbeiten und Material. Einerseits wurden die Kosten für die Einrichtungsgegenstände und Kleinmaterialien unterschätzt. Anderseits hat der Werkhof wesentliche und auch wichtige Eigenleistungen erbracht. Aus den drei bereits abgerechneten Einquartierungen wurde ein Nettoerlös zu Gunsten der Gemeinde von rund Fr. 75‘000.– erzielt.

Antrag:

Es sei die nachstehende Kreditabrechnung zu genehmigen:

Kredit gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15.05.2009	Fr. 150‘000.00
Gesamtkosten gemäss detaillierter Abrechnung	Fr. 183‘925.55
Kreditüberschreitung	Fr. 33‘925.55

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

98 04.0500 Strassennetz
Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt: Sanierung der Aeschiriedstrasse, Teilstrecke oberer Boden bis Garage Bieri

Gemeinderat Fritz Hurni stellt dieses Geschäft vor.

Vor einem Jahr hat die Gemeindeversammlung einem Kredit von Fr. 100‘000.– zugestimmt, um die Aeschiriedstrasse im Bereich oberer Boden bis Ebenenfeld zu sanieren. Die Arbeiten wurden diesen Herbst ausgeführt und die Abrechnung liegt vor. Sicher auch dank der guten Zusammenarbeit der Bauunternehmung und dem Werkhof Aeschi, konnte die Arbeit deutlich günstiger erledigt werden.

Antrag:

Es sei die nachstehende Kreditabrechnung zu genehmigen:

Bewilligter Kredit	100‘000.00
Effektive Kosten	78‘683.25
Kreditunterschreitung	21‘316.75

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

99 01.0300 Gemeindeversammlung Verschiedenes

In der eröffneten Diskussion sind folgende Voten zu verzeichnen:

- Alt Obmann und Grossrat Christoph Berger fordert in einem flammenden Appell die Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, sich für ein Amt in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die Suche nach geeigneten Leuten sei mehr als mühsam: „Nehmt eure Eigenverantwortung wahr und engagiert euch in Kommissionen und im Gemeinderat“.
- Hans Luginbühl-Allenbach teilt mit, dass die Skilifte Aeschiallmend am kommenden Wochenende aus Sicherheitsgründen den Betrieb nicht aufnehmen können.

  Rösi Reichen hat die Presse bereits dementsprechend informiert.

Orientierungen des Gemeindepräsidenten:

- Er weist auf den neu gestalteten Internet-Auftritt der Gemeinde www.aeschi.ch hin; dieses Projekt wurde vom Gewerbeverein Aeschi finanziell unterstützt.
- Er dankt dem Gewerbeverein Aeschi für die Weihnachtsbeleuchtung bei den Dorfeingängen und er teilt mit, dass sich der Gewerbeverein für die Kundentreue bedankt.

Anschliessend ehrt Kurt von Känel den Frauenverein Aeschi für deren grosse Arbeit zu Gunsten der Öffentlichkeit. Er überreicht Präsidentin Esther Fuhrer-Luginbühl einen Geschenkgutschein. Diese bedankt sich dafür herzlich und sie weist auf einige Aktivitäten im kommenden Jahr hin.

Verabschiedung der drei austretenden Gemeinderatsmitglieder, welche während acht Jahren grosse Arbeit für die Gemeinde geleistet haben:

- Thomas Kopp, Finanzwesen erhält ein Bergseil mit Gutschein und Blumen
- Hans Ueli Rauber, Wasserbauwesen erhält Nordic Walkingstöcke, eine Aussenlaterne, einen Gutschein und Blumen
- Paul Indermühle, Schulwesen erhält einen Skigutschein und Blumen

Alle drei vorgenannten Gemeinderatsmitglieder bedanken sich für die überreichten Geschenke und halten kurz Rückblick auf ihre Tätigkeiten.

Gemeindepräsident Kurt von Känel dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und die besten Wünsche zum Neuen Jahr, lädt zum bereits traditionellen Aperitif ein und schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Namens der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Der Sekretär:

Kurt von Känel Andreas von Känel

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2010

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, ...

Der Gemeindeschreiber:

Andreas von Känel

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom ..... genehmigt.

Namens des Gemeinderates
Der Präsident: Der Sekretär:

Kurt von Känel Andreas von Känel